

A MONSIEUR CARL STOCKMAR.

Sérénade

JOYLLÉ - ROMANCE - RONDE - FINALE

TRIO

pour Clarinette, (Violon ou Viola) Violoncelle
et Piano

composé par

Emil Hartmann.

Oeuvre 24.

Pr. 7 Mk. 50 Pf.

Déposé.

Propriété des Editeurs pour tous les pays.

Les Arrangements réservés.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin
S.W. Markgrafenstr. 21.

WILHELM HANSEN, COPENHAGUE.

C.S. 556.

Das Harmonium als Hausinstrument.

Alle Rechte vorbehalten.

Wie es Kunstwerke giebt, die geraume Zeit bedürfen, um in die Anschauungs- und Gefühlsweise der Völker sich einzuleben, so giebt es auch technische Errungenschaften, die nur langsam ihren Weg in die Allgemeinheit finden. Nicht die revolutionären Thaten eines Genies oder die auf sensationelle Erfolge berechneten Extravaganzen speculativer Erfinder sind es, auf welche wir hier anspielen, sondern von einer bescheidenen Schöpfung soll die Rede sein, welche geeignet ist, die ruhige Natur eines harmonischen Geistes und Gemüthes zur Erscheinung gelangen zu lassen. Dieselbe gleicht einer schönen, in beschattetem Hintergrunde sich bescheiden bergenden Frauengestalt. Achtlos ist man an ihr vorübergegangen, bis doch die Zeit gekommen, wo der endlich aufmerksam gewordene Blick an den ausdrucksvollen Zügen haften geblieben ist, bis man deren stille Schönheit erkannt und die an verborgenen Schätzen reiche Seele uns verlockend entgegengeleuchtet hat. In solcher Würde, mit solchen Eigenschaften sinnenden Geistes tritt uns die bescheidene Tochter der mächtigen Orgel entgegen. Nur wenige Decennien ist es her, dass man die ersten Versuche machte, eine Miniatur-Ausgabe dieses Rieseninstrumentes zu veranstalten, dessen überwältigenden Tonstrahl einzufangen und denselben in einen zierlichen Schrein zu bannen, um ihn aus den geweihten Kirchenhallen in die nicht minder geheiligten engen Räume des Hauses verpflanzen zu können. Der alte Silbermann hätte seinerzeit ob solch kühner Idee wohl zweifelnd den Kopf geschüttelt und günstigstenfalls gesagt: „Da muss ich doch zunächst den Leipziger Cantor Johann Sebastian fragen.“ Der Versuch ist indess zur vollen Wahrheit geworden und so das Harmonium entstanden, das seelen- und gemüthvollste Hausinstrument, das sich träumen lässt, eine ernste, ideale Freundin für alt und jung. Man sollte meinen, mit ihr müsse ein veredelnder Geist einziehen in jedes Haus, und jede Familienfeier durch sie die schönste Weihe erhalten. So manches kostbare Luxusmöbel könnte gestrichen werden aus unseren Saloneinrichtungen, und seine Stelle müsste das auch äusserlich recht respectable Harmonium einnehmen. Freilich mühsig klimpern lässt sich nicht mit dieser Miniaturorgel, sie führt uns, wenn man ihre Unterhaltung sucht, sofort in eine ernstere Welt ein, und die Gedanken und Empfindungen, die eben diese Töne wecken, bringen uns zum Bewusstsein, dass die Musik doch die eigentliche Jakobsleiter ist, die uns in lichte Höhen hinaufträgt auf den Sprossen des Tonklangs, und dieser Sprossen oberste ist der Orgelton.

Es ist ein schönes Zeichen unserer Zeit, dass das Harmonium mehr und mehr Eingang in das bürgerliche Haus, in den Salon gefunden hat und so seinen hehren Zweck erfüllt. Allein immer noch nicht ganz allgemein ist die Würdigung dieses vortrefflichsten aller Hausinstrumente. Man begegnet ihm hin und wieder mit einer gewissen Geringschätzung aus dem Grunde, weil man vermeint, auf demselben nur langsame Rhythmen, Choräle und so weiter spielen zu können. Allerdings klingen diese weit besser und sachgemässer auf dem Harmonium, als beispielsweise auf dem Klavier, das die Töne nicht so lange festzuhalten vermag, allein — und nun kommen wir auf das Harmonium, das auch der Virtuosität dienstbar ist, ohne seinen Charakter zu schädigen — die Errungenschaften des neuern und neuesten Instrumentenbaues sind nicht minder auch dem Harmonium zu gute gekommen, und so baut man gegenwärtig Instrumente, welche in der technischen Vervollkommenung zweifellos das Ueberraschendste leisten, Instrumente, die in Ton, Charakter und Ansprache eine Mannigfaltigkeit und Vollkommenheit bieten, die geradezu staunenswert ist, und ein Orchester im kleinen repräsentiren. So sehr die älteren und verschiedenen Arten der neueren Harmoniums der Klaviermusik widerstreben, so schliessen beispielsweise die mit sogenannter Perkussions- (Hammer-) Mechanik versehenen Instrumente solche nicht im geringsten aus, im Gegenteil, man kann vermöge dieser Perkussionsvorrichtung die perlendsten Läufe, Triller, Staccati und ähnliche Figuren so exakt zum Klingen bringen, wie auf jedem Pianoforte. Man höre nur einmal einen Harmoniumvirtuosen, wie zum Beispiel den kaiserlich russischen Hofcapellmeister Hlaváček — für welchen die Stutt-

garter Firma J. & P. Schiedmayer, jetzt Schiedmayer Pianofortefabrik ein wunderbares, äusserst complicirtes und mannigfaltiges Werk herstellte — wie dieser seine Symphonien, Sonaten und Ouverturen und so weiter mit einer Bravour und Vollkommenheit vorträgt, dass man schwer zu entscheiden vermag, was das Ohr in höherem Grade entzückt: der Zauber dieser wirklichen Orchesterklänge — Horn, Klarinette, Flöte, Posaune, Cello, Harfe und so weiter — und dies alles mittels Harmoniumzungen — oder die verblüffende Fingerfertigkeit, bei der im raschesten Tempo jedem Ton sein Recht wird, oder endlich die meisterhafte Nüancirung des Ausdrucks, die überraschenden Uebergänge vom majestätischen Fortissimo, das an die volle Orgel erinnert, zum zartesten Flüstertone der Aeolsharfe. Es kann hier nicht unsere Sache sein, Bauart und Konstruktion eines solchen Instrumentes zu erörtern und zu analysiren; für uns ist die zerlegte Blume von geringerem Reiz als das Wunder der frischblühenden, und hier ist's der warme, volle Klang, der uns berauscht, die tief durchdachte Mechanik, die uns imponirt.*)

Abgesehen nun davon, dass das neuere Harmonium um seiner Vielseitigkeit willen hauptsächlich berufen ist, Soloinstrument zu sein, lässt es sich gleichwohl auch ganz vorzüglich im Verein mit anderen Instrumenten, als Trio oder Duo mit Geige, Cello, Klavier u. s. w., verwenden, ja mit einem Streichquartett verbunden, bildet es ein wirkliches Orchester. An entsprechenden Tonstücken ist heutzutage kein Mangel; namentlich enthält der Specialkatalog von Carl Simon in Berlin eine reiche Auswahl nach Wunsch und Bedürfniss. Das Harmonium ist also infolge der mannigfaltigsten und, wir dürfen fast sagen raffinirtesten, mechanischen Einrichtungen, wie wir bereits gesehen, nicht mehr ausschliesslich die erste Tochter der Orgel geblieben, sondern sie hat ihre Sprache auch in den Dienst des Weltlichen gestellt, und wir sind durchaus nicht gewillt, diese Ausschreitung zu tadeln, im Gegenteil, wenn auch alles, was dem Ernst des Lebens dient, nachhaltiger wirkt, als was nur der Freude beflügelten Schwung giebt, so dürfen wir das letztere nicht geringer achten, da auch das Heitere läuternden Einfluss ausübt, sofern es in entsprechender Weise geboten wird.

So erfüllt also, wie bereits erwähnt, das Harmonium seinen Zweck als das seelenvollste und mannigfaltigste Hausinstrument, und es ist uns freudige Pflicht, der fortschreitenden Einführung desselben in den Familien jener Kreise das Wort zu reden, wo Sinn für Kunst und Liebe zu derselben vorhanden ist. Die Kunst, soll sie fortwirkendes Leben schaffen, muss im Volke tiefe Wurzeln schlagen, im häuslichen Boden keimen und sprossen, und dieses Wachstum zu fördern und die Triebe zu nähren giebt es nichts Besseres als gute Hausmusik, zu deren Ausführung aber besitzen wir kein edleres, zweckentsprechenderes Instrument als eben das Harmonium. Hector Berlioz hat es als Hausinstrument mit warmen Worten empfohlen, und besonders hat ihm auch der jüngst verstorbene hochbedeutende Musikpädagoge Louis Köhler einen nicht zu unterschätzenden Geleitsbrief mitgegeben, indem er unter anderem sagt: „Man treibt so viel Musik und lässt sich doch eine der schönsten Gattungen derselben in fast unerklärlicher Masse entgehen: die Harmoniummusik. Das Harmonium im häuslichen Kreise ist vermöge des Zaubers, den es ausübt, so hoch zu preisen, dass überall da, wo nur einiger Musiksinn und die sonstige materielle Möglichkeit vorhanden ist, ein solches Instrument zur Verschönerung des Lebens vorhanden sein sollte.“

Das ist wahr und warm und uns aus der Seele gesprochen, und von Herzen soll es uns freuen, wenn diese Worte in weiten Kreisen ein lautes Echo finden und dazu beitragen, dass das Harmonium mehr und mehr gewürdigt wird und auch für das grössere Publicum nicht das ewig verschleierte Bild von Saïs bleibt.

*) Interessenten verweisen wir auf das treffliche Büchlein des Pfarrers W. Riehm: Das Harmonium, sein Bau und seine Behandlung. Mit zehn Figurentafeln. Zweite Auflage (Berlin, Carl Simon).

In Sachen der *Harmoniumbranche*, Wahl der Instrumente oder der geeigneten Musikalien steht mit Auskunft und Rat den geehrten Firmen und dem geschätzten Publicum gern zu Diensten **Carl Simon, Specialist im Harmoniumfach, Berlin S.W. (12).**

A MONSIEUR CARL STOCKMAR.

Sérénade

JOYLLÉ - ROMANCE - RONDE - FINALE

TRIO

pour Clarinette, (Violon ou Viola) Violoncelle
et Piano

composé par

Emil Hartmann.

Oeuvre 24.

Pr. 7 Mk. 50 Pf.

Déposé.

Propriété des Editeurs pour tous les pays.
Les Arrangements réservés.

Carl Simon, Musikverlag, Berlin
S.W. Markgrafenstr. 21.

WILHELM HANSEN, COPENHAGUE.

C.S. 356.

SERENADE.

IDYLLE.

Emil Hartmann, Op. 24.

Andante.

Clarinetto in A.

Violoncello.

Pianoforte.

p *smorz.*

p

p *pp*

con Pedale

p *smorz.*

p *smorz.*

mf *p* *smorz.*

Allegro.

p

p

First system of the musical score. It consists of four staves: two vocal staves (soprano and alto) and two piano staves (treble and bass). The key signature is two sharps (F# and C#). The vocal staves have melodic lines with some rests. The piano accompaniment features a complex, flowing melody in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand. There are some fingerings indicated in the piano part.

Second system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal staves have lyrics: "cre - scen - do". The piano accompaniment continues with its complex texture. There are some dynamics and articulation marks.

Third system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal staves have lyrics: "cre - scen - do". The piano accompaniment continues with its complex texture. There are some dynamics and articulation marks.

Fourth system of the musical score. It continues the vocal and piano parts. The vocal staves have lyrics: "cre - scen - do". The piano accompaniment continues with its complex texture. There are some dynamics and articulation marks.

First system of the musical score. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has a melodic phrase with a slur. The piano accompaniment features a bass line with a 'pizz.' (pizzicato) marking and a treble line with triplets and sixteenth-note patterns.

Second system of the musical score. The vocal line includes the lyrics 'cre - scen - do' and 'arco' above the staff. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth-note runs.

Third system of the musical score. The vocal line has the lyrics 'dolce' and '3' above the staff. The piano accompaniment features a treble line with triplets and a bass line with a 'pp molto leggiero' (pianissimo, very light) marking.

Fourth system of the musical score. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment features a treble line with triplets and a bass line with a '3' marking.

First system of musical notation, measures 1-4. The vocal line and piano accompaniment both feature triplet markings and a *dim.* (diminuendo) instruction in measure 3. The key signature is two sharps (F# and C#).

Second system of musical notation, measures 5-8. The vocal line includes a 'B' marking above measure 8. The piano accompaniment features a *f* (forte) marking in measure 8. The key signature remains two sharps (F# and C#).

Third system of musical notation, measures 9-12. The vocal line includes a 'cre' marking above measure 12. The piano accompaniment features a *mf* (mezzo-forte) marking in measure 10 and a 'cre' marking above measure 12. The key signature remains two sharps (F# and C#).

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The vocal line includes the lyrics 'scen - do' under measures 13-14, a *ff* (fortissimo) marking in measure 13, and a *p* (piano) marking in measure 16. The piano accompaniment includes the lyrics 'scen - do' under measures 13-14, a *dim.* (diminuendo) marking in measure 14, and a *p* marking in measure 16. The key signature remains two sharps (F# and C#).

Andante.

Allegro. (Tempo I.)

The first system of the musical score. The vocal part (top staff) begins with a melodic line in C major, marked *Andante*. It includes a trill on a G note and a phrase marked *amor.* The piano accompaniment (bottom staff) features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, marked *p* (piano). The system concludes with a triplet of eighth notes in the piano part.

The second system of the musical score. The vocal part continues the melody, with lyrics "cre - scen - do" appearing below the staff. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines. The system ends with a triplet of eighth notes in the piano part.

The third system of the musical score. The vocal part continues the melody, with lyrics "cre - scen - do" appearing below the staff. The piano accompaniment features a more active role with triplets and chords. The system ends with a triplet of eighth notes in the piano part.

The fourth system of the musical score. The vocal part continues the melody, with lyrics "cre - scen - do" appearing below the staff. The piano accompaniment features a more active role with triplets and chords. The system ends with a triplet of eighth notes in the piano part.

Musical score for the first system, measures 1-4. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment with chords. Dynamics include *dim.* and *mf*.

Musical score for the second system, measures 5-8. It includes a vocal line and piano accompaniment with triplets. Dynamics include *p*, *smorz.*, and *delicato*.

Musical score for the third system, measures 9-12. It features a vocal line and piano accompaniment with complex figures. Dynamics include *dim.*, *pizz.*, *arco*, and *pp*.

Musical score for the fourth system, measures 13-16. It includes a vocal line and piano accompaniment with sustained chords. Dynamics include *smorz.*, *ppp sempre*, and *pp*.

3630 a

Poco più sostenuto.

arco

p

dim.

p

dim.

pp sempre

dim.

pp sempre

pp sempre

poco riten. pp

dim. poco riten.

poco riten.

3630 ♯

Andante.

Musical score for the Andante section, measures 1-8. The score is written for voice and piano. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The tempo is marked Andante. The score includes dynamic markings *pp* (pianissimo) and *smorz.* (morendo). The piano part features a complex texture with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The voice part has a melodic line with some rests. The section ends with a double bar line.

Allegro.

Musical score for the Allegro section, measures 9-16. The tempo changes to Allegro. The key signature remains two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4. The score includes dynamic markings *p* (piano) and *pp* (pianissimo). The piano part features a complex texture with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The voice part has a melodic line with some rests. The section ends with a double bar line.

Musical score for piano and voice, page 11. The score consists of five systems of staves. The top two staves of each system are for the voice, and the bottom two are for the piano. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The music features various melodic lines, arpeggiated figures, and chords. Performance markings include *cresc.*, *ff*, *p*, *riten.*, and *pizz.*.

ROMANCE.

Andante.

Clarinetto in B.

Violoncello.

Pianoforte.

Anandante.

Clarinetto in B.

Violoncello.

Pianoforte.

p

dim.

pp

mp molto cantabile

dim.

p

p

Musical score for piano and voice, page 13. The score is in 6/8 time and features a variety of musical notations including treble and bass staves, piano and voice parts, and various dynamics and articulations.

Dynamics and markings include: *pp*, *dim.*, *mp molto cantabile*, *p*, *pizz.*, *p ma poco marc.*, *p molto grazioso e leggiero*, and *2^{da}*.

The tempo/mood marking is **Allegretto scherzando.**

The score includes a section with a repeat sign and a first ending bracket, and another section with a repeat sign and a first ending bracket.

The first system of musical notation consists of five staves. The top staff is a single treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains five measures of whole rests. The second staff is a single bass clef staff with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). It contains five measures of eighth notes. The third and fourth staves are a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The third staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure. The fourth staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure.

The second system of musical notation consists of five staves. The top staff is a single treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains five measures of whole rests. The second staff is a single bass clef staff with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). It contains five measures of eighth notes. The third and fourth staves are a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The third staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure. The fourth staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure.

The third system of musical notation consists of five staves. The top staff is a single treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains five measures of whole rests. The second staff is a single bass clef staff with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). It contains five measures of eighth notes. The third and fourth staves are a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The third staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure. The fourth staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure.

The fourth system of musical notation consists of five staves. The top staff is a single treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It contains five measures of whole rests. The second staff is a single bass clef staff with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). It contains five measures of eighth notes. The third and fourth staves are a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one flat (Bb) and a common time signature (C). The third staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure. The fourth staff contains five measures of chords and eighth notes, with a fermata over the fifth measure.

[illegible]

Tempo I. Andante.

p *m. s.* *p* *dim.* *tr* *mf molto captabile*

3630

First system of musical notation, measures 1-4. The system consists of three staves. The top staff is a single melodic line in treble clef. The middle staff is a single melodic line in bass clef. The bottom staff is a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. Measures 1-4 show a melodic development with various ornaments and a triplet in measure 4.

Second system of musical notation, measures 5-8. The system consists of three staves. Measures 5-8 continue the melodic and accompanimental themes. A *dim.* (diminuendo) marking is present in measure 6. The piano part features a triplet in measure 5 and a triplet in measure 6.

Third system of musical notation, measures 9-12. The system consists of three staves. Measures 9-12 continue the melodic and accompanimental themes. A *p* (piano) marking is present in measure 9. A *smorz.* (smorzando) marking is present in measure 10. The piano part features a triplet in measure 9 and a triplet in measure 10.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The system consists of three staves. Measures 13-16 continue the melodic and accompanimental themes. A *pp* (pianissimo) marking is present in measure 13. A *smorz.* (smorzando) marking is present in measure 14. A *mf* (mezzo-forte) marking is present in measure 15. A *p* (piano) marking is present in measure 16. The piano part features a triplet in measure 13 and a triplet in measure 14.

RONDO - FINALE.

Allegro.

Clarinetto in A.

Violoncello.

Pianoforte.

The musical score is written for three instruments: Clarinet in A, Violoncello, and Pianoforte. The tempo is marked 'Allegro.' The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The score is divided into six systems. The first system shows the initial entry of the instruments, with the piano part marked 'p' and 'p3'. The second system continues the melodic development. The third system features a more complex piano part with triplets and sixteenth notes. The fourth system includes a section marked 'p sempre' and 'pizz.' for the piano. The fifth system shows a change in dynamics to 'mp' for the piano. The sixth system concludes the piece with a final cadence. The piano part is particularly intricate, featuring many sixteenth and thirty-second notes, as well as triplets and slurs.

This musical score is for a piece in B-flat major, 4/4 time. It features a piano accompaniment and a violin/viola part. The score is divided into four systems, each with a violin/viola staff and a piano grand staff (treble and bass clefs).

System 1: The piano part begins with a series of chords in the right hand and single notes in the left hand, marked with a *cresc.* (crescendo) hairpin. The violin/viola part enters with a melodic line in the right hand and rests in the left hand.

System 2: The piano part continues with chords, marked with a *cresc.* hairpin. The violin/viola part continues its melodic line.

System 3: The piano part features a *cresc.* hairpin and a *ff* (fortissimo) dynamic marking. The violin/viola part includes a *tr* (trill) marking and an *arco* (arco) marking. A large **F** (Forte) dynamic marking is placed above the violin/viola staff.

System 4: The piano part continues with chords, marked with a *cresc.* hairpin and a *ff* dynamic marking. The violin/viola part features a *tr* marking and a *ff* dynamic marking.

The score concludes with a final chord in the piano part and a melodic phrase in the violin/viola part.

Musical score for a piano and strings, featuring multiple systems of staves with various musical notations, dynamics, and performance instructions.

System 1:

- Violin I: *mf*, *cresc.*, *fp*
- Violin II: *mf*, *cresc.*, *fp*
- Piano: *mf*, *cresc.*, *fp*

System 2:

- Violin I: *cresc.*, *tr*, *ff*
- Violin II: *cresc.*, *tr*, *ff*
- Piano: *cresc.*, *ff*

System 3:

- Violin I: *poco riten.*
- Violin II: *pizz.*, *p*, *poco riten.*
- Piano: *p*, *molto grazioso*, *smorz*, *poco riten.*

System 4:

- Violin I: *a tempo*
- Violin II: *a tempo*, *p*
- Piano: *a tempo*, *pp sempre*

First system of musical notation. It consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with various intervals and a final flourish. The lower staff is in bass clef and contains a supporting line with chords and a 'pizz.' (pizzicato) marking at the end.

Second system of musical notation. The upper staff continues the melodic line. The lower staff features a section marked 'arco' (arco) and includes a five-measure rest in the final measure of the system.

Third system of musical notation. The upper staff begins with a 'G' marking above a measure. It includes dynamic markings 'p' (piano) and 'p < poco' (piano poco). The lower staff features a 'dim.' (diminuendo) marking towards the end of the system.

Fourth system of musical notation. The upper staff includes 'pp sempre' (pianissimo sempre) and 'pizz.' markings. The lower staff includes 'poco' and 'pp sempre' markings. The system concludes with a double bar line and a final chord in the lower staff.

pp arco *mf* *cresc.*
pp *mf* *cresc.*
pp *mf* *cresc.*
 2 *Red.*
ff *tr*
ff *tr*
p *dolce*
pizz. *pp*
arco *p*
p

First system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is a single melodic line in treble clef, starting with a *pp* dynamic and a *dim.* marking. The middle staff is a single melodic line in bass clef, also starting with a *pp* dynamic. The bottom staff is a grand staff (treble and bass clefs) for piano accompaniment, marked *molto cantabile*. It features arpeggiated chords and a *dim.* marking. The system concludes with a *pp* dynamic and a *molto legato* instruction.

Second system of musical notation. The top staff is a single melodic line in treble clef, starting with a *p* dynamic. The middle staff is a single melodic line in bass clef, also starting with a *p* dynamic. The bottom staff is a grand staff for piano accompaniment, featuring arpeggiated chords and a *pp* dynamic.

Third system of musical notation. The top staff is a single melodic line in treble clef, starting with a *pp* dynamic. The middle staff is a single melodic line in bass clef, also starting with a *pp* dynamic. The bottom staff is a grand staff for piano accompaniment, featuring arpeggiated chords and a *dim.* marking.

Fourth system of musical notation. The top staff is a single melodic line in treble clef, starting with a *pp* dynamic. The middle staff is a single melodic line in bass clef, also starting with a *pp* dynamic. The bottom staff is a grand staff for piano accompaniment, featuring arpeggiated chords and a *pp* dynamic. A large 'H' is placed above the first measure of the top staff. The system concludes with a *pp* dynamic and a *smorz.* instruction.



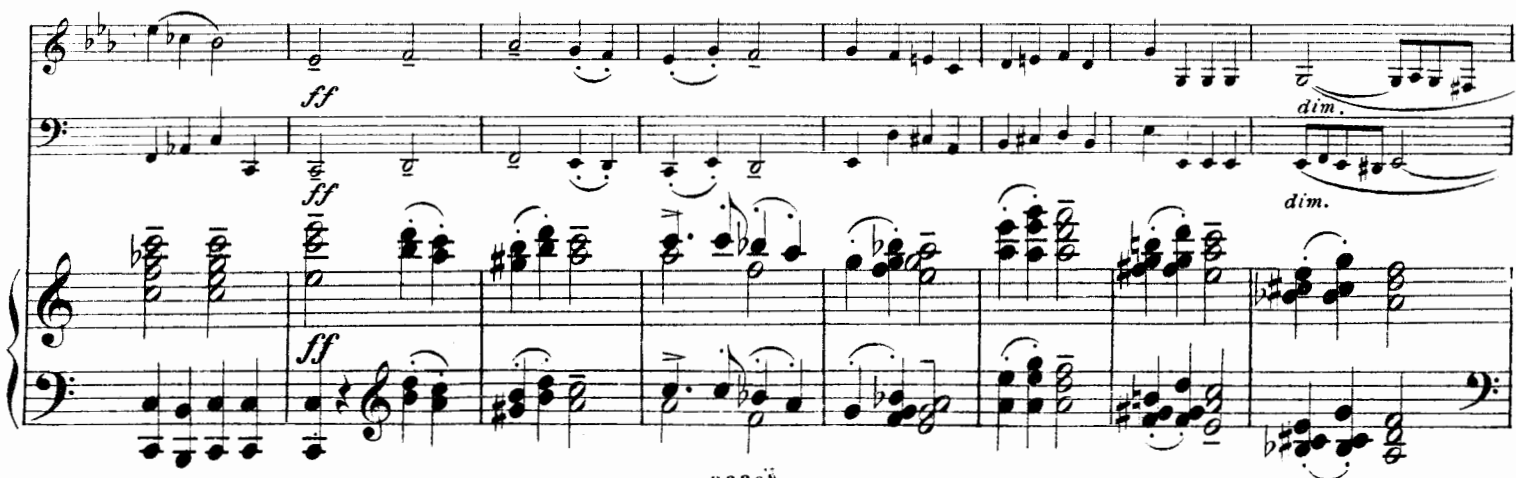
First system of musical notation. It consists of three staves: a single treble staff at the top, a single bass staff in the middle, and a grand staff (treble and bass) at the bottom. The top staff begins with a melodic line marked *ppp*. The middle staff has a trill in the bass line marked *pp*. The bottom grand staff features a complex accompaniment with chords and moving lines, also marked *pp*. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.



Second system of musical notation. The top staff continues the melodic line with a *pizz.* (pizzicato) marking. The middle staff has a *p* marking. The bottom grand staff features a complex accompaniment with chords and moving lines, marked *mp* and *dim.* The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.



Third system of musical notation. The top staff continues the melodic line with a *mf* marking. The middle staff has an *arco* marking. The bottom grand staff features a complex accompaniment with chords and moving lines, marked *mf* and *f*. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.



Fourth system of musical notation. The top staff continues the melodic line with a *ff* marking. The middle staff has a *ff* marking. The bottom grand staff features a complex accompaniment with chords and moving lines, marked *ff* and *dim.* The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Andante.

The first system of the musical score is marked 'Andante.' It consists of three staves. The top staff is a single melodic line in treble clef, starting with a half note and followed by eighth notes. The middle staff is a single melodic line in bass clef, also starting with a half note. The bottom staff is a grand staff (treble and bass clefs) containing block chords. Dynamics include *f* (forte) and *pizz.* (pizzicato). The key signature has two flats, and the time signature is 2/4.

Tempo I.

The second system of the musical score is marked 'Tempo I.' It consists of six staves. The top two staves are single melodic lines in treble and bass clefs, respectively, featuring arpeggiated figures. The bottom four staves are a grand staff with complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes. Dynamics include *p* (piano), *arco* (arco), *cresc.* (crescendo), and *ff* (fortissimo). The key signature has two flats, and the time signature is 2/4.

First system of musical notation. It consists of a vocal line (treble and bass staves) and a piano accompaniment (treble and bass staves). The piano part features a complex, arpeggiated figure in the right hand and a more rhythmic bass line. The key signature is two flats (B-flat and E-flat).

Second system of musical notation. The vocal line continues with a melodic line. The piano accompaniment features a prominent arpeggiated figure in the right hand. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *cresc.* (crescendo). The key signature remains two flats.

Third system of musical notation. The piano accompaniment is highly active, with a complex arpeggiated figure in the right hand and a rhythmic bass line. Dynamics include *ff* (fortissimo). The key signature remains two flats.

Fourth system of musical notation. The piano accompaniment features a complex arpeggiated figure in the right hand. Dynamics include *pizz.* (pizzicato), *p* (piano), *smorz.* (smorzando), and *poco riten. a tempo* (poco ritenuto, a tempo). The key signature changes to one flat (B-flat).

First system of musical notation, measures 1-4. The system consists of four staves. The top two staves are for a vocal or melodic line, and the bottom two are for piano accompaniment. The key signature is two flats (B-flat and E-flat). The first measure has a whole rest for the vocal line. The piano accompaniment features a series of chords and moving lines. Dynamic markings include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Second system of musical notation, measures 5-8. The system consists of four staves. The vocal line continues with a series of notes and rests. The piano accompaniment features a series of chords and moving lines. Dynamic markings include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Third system of musical notation, measures 9-12. The system consists of four staves. The vocal line continues with a series of notes and rests. The piano accompaniment features a series of chords and moving lines. Dynamic markings include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The system consists of four staves. The vocal line continues with a series of notes and rests. The piano accompaniment features a series of chords and moving lines. Dynamic markings include *p* (piano), *f* (forte), *poco* (poco), and *dim.* (diminuendo).

First system of musical notation. The top staff (treble clef) begins with a melodic line. The bottom staff (bass clef) features a pizzicato (pizz.) section followed by an arco (arco) section. The piano accompaniment (grand staff) is marked *mf* and *con passione*, with fingerings 2, 4, and 1 indicated for the right hand.

Second system of musical notation. The top staff continues the melodic line. The bottom staff (bass clef) has a *f* (forte) dynamic with a *cresc.* (crescendo) marking. The piano accompaniment (grand staff) also features a *f* dynamic and *cresc.* marking.

Third system of musical notation. The top staff (treble clef) is marked *ff* (fortissimo) and *con fuoco* (with fire). The bottom staff (bass clef) also has a *ff* dynamic and *con fuoco* marking. The piano accompaniment (grand staff) is marked *ff* and *con fuoco*.

Più mosso.

Fourth system of musical notation, marked *Più mosso.* The top staff (treble clef) shows a change in tempo. The bottom staff (bass clef) features a *p* (piano) dynamic. The piano accompaniment (grand staff) is marked *mf* (mezzo-forte).

This page contains four systems of musical notation for a piano piece. Each system consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The notation includes various musical notes, rests, and dynamic markings such as *p*, *mf*, *f*, and *ff*. The piece concludes with a double bar line and a 'Coda' marking.

Ite Sammlung.

Kammermusik

UND

INSTRUMENTAL-WERKE

für
Streich- u. Blas-Instrumente sowie mit Pianoforte

aus dem Verlage von **CARL SIMON, BERLIN** S. W. Markgrafenstr. 21.

NB Verzeichnisse über Werke für Streich-Orchester, sowie für Harmonium mit Streich-Instrumenten, stehen extra zu Diensten.

Das Verlagsverzeichnis der Werke für
Violine und Pianoforte und für Violoncell
mit Pianoforte wird gratis geliefert.

Auswahlendungen sind durch jede
solide Buch- und Musikalienhandlung
zu bewirken.

I. Militair-(Harmonie)-Musik.

- Meyer, Carl.** Op. 20. Zwei Militairmärsche für Infanterie. Jä-ger- oder Cavallerie-Musik (zusammen in Abschrift) à Stimme n. 50
Nº 1. König Oscar-Marsch. Nº 2. Scandinavischer Marsch.
- Pfeiffer, Wilh.** Op. 24. Ein Gebet für den Kaiser. (Stimmenausg.) für Infanterie-Musik. netto 1,50
Horn- oder Jäger-Musik. arrangirt von H. Saro. n. 1. -
Cavallerie-Musik. n. 80
- Schulz-Swinemünde.** Op. 15 u. 16. Revue-Marsch und Polka Bei Kroll. (zusammen in Abschrift) à Stimme n. 30
- Söderman, A.** Op. 13^k. Bröllops-(Hochzeits)-Marsch arr. v. H. Saro. n. 2. -
- Saro, H.** Op. 101. Deutschlands-Erinnerungen, Gr. milit. Potpourri mit Schlachtmusik, vollst. Partitur mit Aufführungsrecht netto 15. -
- Kleffel, A.** Marsch der Wichtelmänner f. Infant. Musik v. H. Saro. n. 5. -
- Langey, Otto.** Op. 24. Arabische Serenade arrang. v. H. Saro. n. 4. -
- Söderman, A.** Op. 12. Schwed. Hochzeitsmarsch. Idylle arr. v. H. Saro. n. 4. -
- Erdmann, Franz.** Op. 7. Schützenlied-Marsch in Stimmen. net. 2. -

III. Trios in verschiedener Besetzung.

- Ersfeld, Chr.** Op. 11. Schlummerlied für 2 Violinen mit Piano. 1,50
do Op. 11. Schlummerlied f. 2 Violinen, (Viola od. Cello) m. Harmonium 1,80
- Hartmann, Emil.** Op. 24. Serenade für Clarinette, (Violine od. Viola) Violoncell und Pianoforte. 7,50
- Hopfe, Jul.** Op. 75. Drei leichte Trios für Pianof., Violine u. Cello.
Nº 1. Frühlingssehnsucht. 2. -
Nº 2. Türkischer Marsch und Zur grünen Matenzeit. 2. -
Nº 3. Carnaval von Venedig. 2. -
- Rehbaum, Theob.** Op. 23 A. Trio-Suite für Violine, Viola u. Pianof. 8. -
do Op. 23 B. Trio-Suite für Violine, Violoncell u. Pianof. 8. -
- Matys, Karl.** Op. 58. 59. 60. Trios für Cello, Harmon., Harfe (Piano) à 3,60
- Mohr, H.** Tonbilder aus der Jugendzeit. Leichte Trios f. P. u. C.
Op. 30. Nº 1. Goldne Jugendzeit. W. 1,80. Nº 2. Blauer Himmel. 2,20
Nº 3. Unter grünen Zweigen. 1,80. Nº 4. Fröhlicher Heimzug. 2,20
- Chopin, Fr.** Op. 18. Gr. Valse brillante arrangée pour 2 Violons conc. avec Piano par J. G. Stern. 2,50
- Reinhard, Aug.** Op. 14 u. 19. Trios für Violoncell (Violine), Harmonium und Pianoforte aus class. u. rom. Werken. (jede Sammlung 12 Nº à 2 Mk. bis 5. -
- Meyer, Carl.** Op. 46. Sechs leichte Tänze für 2 Violinen u. Pianof. Heft I. II. (Die 2te Violine ad libitum.) à 2,50
- Mozart, W. A.** Fantasie (D moll) für 3 Violinen arrang. v. J. G. Stern. 1,80

V. Piano u. Violoncell, event. mit Beglt. des Piano.

- Hoffmann, Ludw.** Op. 20. Romanze in F mit Beglt. des Piano. 1,20
- Kossmaly, Bach.** Meditation über d. 3. Präludium für Piano u. Cello. 2. -
- Kreutzer, Rud.** Concert-Adagio für Cello m. Piano v. Bockmühl. 1,50
- Lehmann, R.** Op. 25^b. Notturmo, A dur für Cello (Violine) u. Piano. 1,50
- Rode, P.** Notturmo, A dur für Cello (Violine) u. Piano (Harmon.). 80
- Zürn, H.** Auf dem See. Lied ohne Worte, mit Beglt. des Piano. 1,20
- Kossmaly, Bach.** Meditation über d. 12. Präludium mit Piano od. Harmon. 1,50
- Lehmann, Rob.** Op. 27. Wiegenlied für Cello (Violine) mit Piano. 1,50
do Op. 28. Serenade für Cello (Violine) mit Piano (Harfe). 1,50
do Op. 29. Elegie für Cello (Violine od. Viola) u. Piano (Harfe). 2. -
- Haydn, Jos.** Largo, Fis dur für Cello u. Piano. (Harmonium). 1,50

VII. Cornet à piston mit Piano (Horn u. Piano)

- Meyer, Carl.** Op. 11. Alpenträume. Am Morgen und Am Abend. 2. -
- Kossmaly, Bach.** Meditation über das 12. Präludium f. Horn-Solo in F. 1,50
- Schilowsky, K.** Die Unbarmherzige, russ. Ständchen. (W. Popp.) 1. -
- Tschaikowsky, Pet.** Op. 2. Nº 3. Chant sans paroles. (W. Popp.) 1. -
(Zu dieser Sammlung ist Neues unter der Presse.)

NB. Ein Verzeichnis der Werke für Cornet à piston gratis.

II. Sextette, Quintette, Quartette.

- Kleffel, Arno.** Op. 25. Quartett, G moll für 2 Violinen, Viola u. Cello. 9. -
- Meyer, Carl.** Op. 16. Abenddämmerung, Serenade für 2 Violinen, Viola u. Cello. Part. u. Stimmen (auch f. Streichchor). 1. -
- Mohr, Herm.** Op. 36. Zigeunermusik für Pianof. und 3 Violinen. (Clarinete u. Cello, Triangel u. Tambourin ad lib.) 4. -
- Haydn, Jos.** Célèbre Largo, Fis dur für 2 Violinen, Viola u. Cello. 1,50
- Corseppi, M.** Op. 7. Minuetto piccolo f. Streich-Quart. od. Quint. n. 1. -
- Ersfeld, Chr.** Op. 10. 11. 12. für Violine mit Streichquintett. à 2,50
- Lehmann, Rob.** Op. 27. Wiegenlied für 2 Violinen, Viola u. Cello. 1. -
- Mohr, Herm.** Op. 43. Capriccio für Piano, Violine, Alto u. Cello. F dur. 7. -
- Schwenke, J. F.** Serenade für 5 Celli, Bass u. Pauken. Part. u. Stim. n. 1,50

IV. Piano u. Violine, event. mit Beglt. des Piano.

- Bach, J. S.** Aria für Violine (Cello) mit Piano (Harmon.) arr. v. A. Reinhard. 1. -
do Meditation über das 3. Prälud. für Piano u. Violine (Flöte od. Cello) mit Orgel oder Harmon. ad lib. von C. Kossmaly. 2. -
- Ersfeld, Chr.** Op. 10. Ständchen für Violine mit Piano. 1. -
do Op. 12. Fantasiestück und Ballade f. Violine m. Piano. 1,50
- Dressler, F. A.** Op. 15^b. Romanze, G moll für Violine mit Klavier. 1,80
- Händel, G. F.** Largo für Violine und Klavier (A. Reinhard). 1. -
- Kjerulf, H.** Wiegenlied für Violine und Klavier (J. G. Stern). 1. -
- Hoffmann, Ludw.** Op. 20. Romanze, F dur f. Violine (Cello) u. Piano. 1,20
- Kleffel, Arno.** Op. 3. Vier Phantasiestücke für Violine u. Piano.
Heft I. Idylle. Scherzo. 2,50
Heft II. Romanze. Humoreske. 3. -
- Moszkowski-Sauret.** Spanische Tänze für Violine mit Piano.
Op. 12. Heft I. C dur. G moll. A dur. 4. -
Heft II. B dur. D dur. Bolero. 3. -
- Rehbaum, Theob.** Op. 12. Nordische Melodien. 6 Paraphrasen nach NW. Gade's Skandinavischen Volksl. Hft. I. II. à 2. -
- Sauret, Emile.** Op. 6. Trois Morceaux de Salon avec Piano
1. Barcarolle. 2. Mazurka. 3. Sérénade. (Baß) à 1,80
- Scharwenka, Xaver.** Op. 20. Nº 2. Gondoliera, D moll. 1. -
- Soederman, Aug.** Op. 12. Schwed. Hochzeitsmarsch, Idylle. 1. -
do Op. 13. Bröllops-(Hochzeits)-Marsch, arr. v. Rehbaum. 1,20
- Lehmann, Rob.** Op. 25^e. Notturmo in A für Violine (Cello) u. Piano. 1,50
- Nicolai, O.** Ouverture: Die lustigen Weiber von Windsor (F. 7.) u. 1. -
- Ersfeld, Chr.** Op. 13. Pensée mélanc. et Méditation pastorale. 1,50
- Meyer, Carl.** Op. 25^e. Walzer. Am grünen Strand der Spree. 1. -
do Op. 21. Polka, Der kleine Herzensdieb. 1. -
do Op. 26. Marsch, Des Königs Grenadiere. 1. -
- Sauret, Em.** Op. 13. Deux Improptus. 1. Andante. 2. Moderato. à 1,50

VI. Piano u. Flöte, event. mit Beglt. des Piano.

- Kossmaly, Bach.** Meditation über das 3te Präludium. 1,80
- Soederman, Aug.** Op. 12. Schwed. Hochzeitsmarsch, Idylle. 1. -
do Op. 13. Bröllops-(Hochzeits)-Marsch, Bauernhochzeit. 1,20

VIII. Harfe od. Piano u. Violine, Cello etc.

- Ersfeld, Chr.** Op. 10. Ständchen für Violine (oder Cello) u. Harfe. 1. -
- Kossmaly, Bach.** Meditation für Harfe u. Violine (Flöte od. Cello). 2. -
- Händel, G. F.** Largo für Violine, Harfe und Orgel (A. Reinhard). 1,50
- Lehmann, R.** Op. 25^a. Notturmo in A für Cello u. Orgel (Harmon.) mit Harfe oder Clavier ad libit. (statt Cello auch Violin-Besetzg.) 3. -
do Op. 28. Serenade für Cello (Violine) mit Harfe. 1,50
do Op. 29. Elegie. C moll für Cello (Violine od. Viola) mit Pedalharfe à 2. -
- Lorenz, C. Ad.** Op. 22. Notturmo für Violine, Harfe und Orgel. 2,50
- Poenitz, Fr.** Op. 20 A. Elegie für Violine, Cello und Harfe. 2. -



AUGUST REINHARD'S

Kompositionen und Übertragungen

erschienen bei

Carl Simon, Musikverlag, Berlin S.W., Markgrafenstrasse 21.

A. Trios für Violoncell (oder Violine), Harmonium und Klavier.

- Op. 14. **Konzertierende Trios:**
1. Beethoven, Adagio aus dem I. Konzert 3,—
 2. — Adagio aus der IX. Symphonie 4,—
 3. — Largo aus der Sonate in Es dur 2,50
 4. — Andante aus der V. Symphonie 4,—
 5. — Adagio aus der IV. Symphonie 4,—
 6. — Rondo aus der Sonate in E moll 4,—
 7. Mozart, Andante aus der Sonate in F dur 2,50
 8. — Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett 2,—
 9. Händel, Arie aus Messias: „Tröstet Zion“ 2,50
 10. Schubert, Andante aus dem Trio in B dur 3,—
 11. Beethoven, Andante und Adagio aus Konzerten 3,—
 12. Schubert, Andante aus dem Oktett 3,—
- Op. 19. **Der Hausfreund:**
1. Mendelssohn, Adagio aus der Symphonie in A moll 3,50
 2. — Andante aus der Symphonie in A dur 3,—
 3. — Andante aus dem Trio in D moll 3,—
 4. — Drei Lieder ohne Worte 3,—
 5. — Zwei Lieder: Die Liebende, Suleika 3,—
 6. Chopin, Trauermarsch aus der Sonate in B moll 2,—
 7. Weber, Scenen aus dem Freischütz, I. Heft 5,50
 8. — Scenen aus dem Freischütz, II. Heft 4,50
 9. Schumann, Erscheinung und Zwischenakt aus der Musik zu Manfred 2,50
 10. — Scenen aus der Oper „Genoveva“ 6,—
 11. — Das Paradies und die Peri, I. Heft 6,—
 12. — Das Paradies und die Peri, II. Heft 5,—
- Op. 28. **Erstes Trio, F dur** 8,—
- Op. 30. **Zweites Trio, F moll** 10,—
- Verdi, Rex trem. und Recordare aus dem Requiem 3,60
- Wagner, Albumblatt, C dur 2,40
- Rubinstein, Melodie, F dur (transp. D dur) 2,—
- Händel, Largo für Violine, Harmonium u. Klavier 1,50

B. Duos für Harmonium und Klavier.

- Op. 15. **Immortellen:**
1. Schubert, Adagio aus der Sonate in C moll 2,—
 2. Mozart, Agnus Dei und Tuba mirum aus dem Requiem 2,—
 3. Beethoven, Marcia funebre aus der Sinfonia eroica 3,—
 4. Hummel, La Contemplazione 2,50
 5. — Tema con Variazioni 2,—
 6. Beethoven, Allegretto aus der VII. Symphonie 2,—
 7. Mendelssohn, Chora. d. 42. Psalm: „Wie der Hirsch schreit“ 1,50
 8. — Drei Lieder ohne Worte 2,50
 9. — Chor aus Paulus: „Siehe, wir preisen selig“ 2,—
 10. Mozart, Adagio aus dem Klarinetten-Konzert 2,—
 11. Marschner, Romanze aus dem Trio in G moll 2,50
 12. Mendelssohn, Andante aus dem Violinkonzert 2,—
- Op. 16 a. **Drei Duos** (Anhang z. Harmon.-Schule): Mendelssohn, Lied ohne Worte — Mozart, Andante — Beethoven, Larghetto 3,—
- Op. 26. **Sechs kleine Duos** 3,—
- Op. 26 No. 6. **Valse sentimentale** 1,—
- Op. 31. **Beiträge zur Hausmusik:**
1. Tschaikowsky, Chant sans paroles 1,50
 2. Kjerulf, Wiegenlied 1,50
 3. Mendelssohn, Andante aus dem Konzert in G moll 2,—
 4. Schumann, Phantasiestücke, A moll, A dur 2,50
 5. — Märchenerzählungen, G dur 2,—
 6. — Bilder aus Osten, Des dur 1,50
 7. — Romanze, A dur 2,—
 8. Mozart, Adagio aus dem Quintett in G moll 2,—
 9. Schumann, Romanze aus der IV. Symphonie 2,—
 10. Beethoven, Romanze, G dur 2,—
 11. Field, 2 Nocturnes, B dur, Es dur 2,—
 12. Dussek, La Consolation 2,50
 13. Rubinstein, Melodie, F dur 1,50
- Beethoven, Trauermarsch in As moll (transp. A moll) 1,80
- Mendelssohn, Trauermarsch aus den Liedern ohne Worte 1,50

- Mozart, Maurerische Trauermusik 1,80
- Schubert, Trauermarsch 2,50
- Schumann, Abendlied, Des dur —,80

C. Duos für Violine (oder Violoncell) und Harmonium (oder Orgel).

- Bach, J. S., Aria aus der Suite in D dur 1,—
- Mendelssohn, Andante a. d. Violinkonzert (l'Ange qui chante) 2,—
- Händel, Largo für Viol. u. Harmon., — für Violonc. u. Harmon. je 1,—
- Rode, Nocturne, A dur —,80
- Scharwenka, Ph., Aria 1,80
- Schumann, Abendlied, Des dur —,80

D. Für Harmonium allein.

- Op. 12. **Vierundzwanzig Praeludien** zum Gebrauch beim Gottesdienste (auch für Orgel) 1,80
- Op. 13. **Zwanzig Harmonium-Studien** 2,50
- Op. 16. **Harmonium-Schule*** (deutsch-französisch-englisch), Volksausgabe (gekürzt) netto 4,—
- Dieselbe, I. Teil: Theoretischer Teil 1,50
- II. Teil: Praktische Vorübungen 2,—
- III. Teil: Bildung des Vortrags 4,—
- Dieselbe vollständig, elegant gebunden 9,50
- Dieselbe cartonniert 7,50
- (Das Inhaltsverzeichnis der Harmonium-Schule wird auf Verlangen unentgeltlich abgegeben.)
- Op. 21. **Am Harmonium.** Eine Anthologie aus der volkstümlichen und klassischen Musikliteratur, progressiv geordnet, in 10 Heften je 1,50
- Dieselbe vollständig, elegant gebunden netto 9,50
- Dieselbe broschiert netto 7,50
- (Inhaltsverzeichnis auf Verlangen unentgeltlich.)
- Op. 34. **Fünfzig kurze und leichte Choralvorspiele** (auch für Orgel) 3,—
- Op. 38. **Drei Sonatinen**, C dur, F dur, A moll je 1,50
- Op. 40. **Polyhymnia.** Eine Sammlung auserlesener Tonstücke in mittelschwerer Übertragung, jede Lieferung netto (Inhaltsverzeichnis auf Verlangen unentgeltlich.) —,60
- Beethoven, Trauermarsch in As moll (transp. A moll) —,80
- Händel, Largo für Harmonium oder Orgel —,60
- Mendelssohn, Trauermarsch aus den Liedern ohne Worte —,60
- Mozart, Maurerische Trauermusik —,80
- Schubert, Trauermarsch —,80

E. Für Gesang mit Harmonium.

- Mendelssohn, Recitativ und Arie aus dem 42. Psalm für Sopran mit Klavier und Harmonium 2,—
- Sammlung von Arien und Liedern für eine mittlere Singstimme mit Begleitung des Harmoniums (oder der Orgel) —,—
- Inh.: Bach, Beethoven, Händel, Mendelssohn, Mozart u. a. m.

F. Für Klavier zu vier und acht Händen.

- Beethoven, Sonate in A dur (dem Baron Gleichenstein gewidmet), für 2 Klaviere zu 8 Händen netto 5,—
- Händel, Largo für Klavier zu 4 Händen —,80
- Schubert, Erlkönig, für Klavier zu 4 Händen 1,50
- Schumann, Novellette in F dur, für 2 Klaviere zu 8 Händen 3,—
- Chor und Finale aus Paradies und Peri, für 2 Klaviere zu 8 Händen 5,—

*) „Dieses ganz ausgezeichnete Werk beginnt mit den allerersten Anfängen der Musik und ist also zugleich Elementarlehre im allgemeinen. In besonders ist dieses Opus das Beste, was ich je auf diesem Gebiete gelesen habe. Der theoretische Teil (Einleitung) behandelt den Mechanismus des Instrumentes, die Register, die Klaviatur, den Anschlag, Fingersatz, Sitz und Haltung, Gebrauch der Trittbretter etc., kurzum alles von den ersten Anfängen an bis zur vollen Künstlerschaft. Die Übungsbeispiele sind mit grosser Sachkenntnis gewählt, und dem Instrumente wird nichts zugemutet, was es nicht zu leisten imstande wäre (und das Gegenteil findet sich leider in vielen neuern Sammlungen). Das Werk ist ein Meisterstück, und jeder, der sich mit dem Harmoniumspiele beschäftigt, soll nach dieser Schule greifen.“

(Musikalische Tagesfragen, herausgeg. v. Cyrill Kistler, 1887, No. 4.)